



Stadt Chur

Stadtkanzlei

Medienmitteilung von Donnerstag, 17. Juli 2014

Der GIS-Stadtplan der Stadt Chur wird mit Kunstwerken im öffentlichen Raum ergänzt

Die Stadt Chur ergänzt den GIS-Stadtplan mit Kunstwerken im öffentlich zugänglichen Raum. Bereits sind 96 Kunstwerke dokumentiert und stehen für die Bevölkerung und die Gäste online zur Verfügung. Der GIS-Stadtplan wird in den kommenden Monaten laufend ergänzt werden, sodass bis Ende Jahr alle im öffentlichen Raum zugänglichen Kunstwerke aufgeführt sind.

Die „Nana Mosaïque Noir“ von Niki de Saint Phalle, „Die Liegende“ von Hans Josepsohn, „Die Tränen der Lukrezia“ von Christoph Haerle oder Hannes Vogels Lichtinstallation am Postautodeck sind Kunstwerke im öffentlichen Raum, welche den meisten Churerinnen und Churern bekannt sind. Wo aber stehen die „Grossicorpirossi“ von Miguela Tamò und welcher Künstler verbirgt sich hinter dem Wandbild „Zur Turteltaube“ an der Rabengasse 10 oder der Kunstinstallation auf dem Pausenplatz Schulhaus Masans? Die Stadt Chur hat auf ihrem Gemeindegebiet viele bedeutende Kunstwerke, welche nun im GIS-Stadtplan für die Bevölkerung, die Gäste und alle neugierigen Stadtwanderinnen und Stadtwanderern online abrufbar sind. Der GIS-Stadtplan (GIS = Geografisches Informationssystem) ist eine digitale Karte des Stadtgebiets, welche von der Stadtverwaltung Chur mit diversen Datenthemen zur Verfügung gestellt und aktualisiert wird. Neu sind in diesem Stadtplan auch Kunstwerke im öffentlich zugänglichen Raum gekennzeichnet, welche permanent platziert sind. Eine Informationsfunktion zeigt Angaben zum Künstler oder zur Künstlerin, zum Kunstwerk und zum Standort. Zusätzlich wird ein Bild und ein Informationstext im PDF-Format publiziert sowie eine Inventarliste, über welche man sich jedes erfasste Kunstwerk im GIS-Stadtplan spezifisch anzeigen lassen kann.



Bis heute wurden bereits 96 Kunstwerke inventarisiert und mit 29 Werkbeschrieben dokumentiert. Der GIS-Stadtplan wird in den kommenden Monaten laufend ergänzt werden, sodass bis Ende Jahr alle im öffentlichen Raum zugänglichen Kunstwerke aufgeführt sind.

Link: <http://citymap.chur.ch/neapoljs/frame.php?site=chur&lang=de&group=public&resol=2>

Kontakt

Leiterin Kulturfachstelle Caroline Morand, Telefon 081 254 44 10, caroline.morand@chur.ch